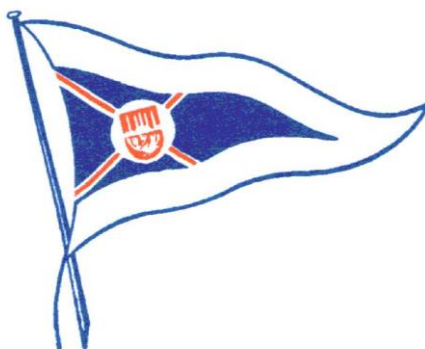


Segelclub Neumünster e.V.



**Satzung
Geschäftsordnung
Hausordnung**

SEGELCLUB NEUMÜNSTER E.V.

SATZUNG

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Segelclub Neumünster e.V. mit Sitz in 24537 Neumünster verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Die Clubflagge zeigt die Farben weiß/blau mit roten Diagonalen und in der Mitte das Stadtwappen von Neumünster.
Der Clubstander und die Anstecknadel entsprechen der Clubflagge. Das gestickte Abzeichen zeigt einen klaren Anker mit Schwan und trägt im oberen Teil die Abkürzung SCN; Farben: Gold auf Blau
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Der Verein ist unter Nr. VR 29 NM im Vereinsregister eingetragen.

§ 2 – Zweck des Clubs

1. Der Club dient der Förderung der körperlichen und geistigen Ertüchtigung der Allgemeinheit, insbesondere der Jugend durch Pflege des Segelsports.
2. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 – Mitgliedschaft

1. Der Club hat
 - a. Ehrenmitglieder
 - b. Aktive Mitglieder
 - c. Inaktive Mitglieder
 - d. Kinder und jugendliche Mitglieder im Alter von 6 bis 18 Jahren
2. Ehrenmitglieder werden vom Vorstand oder einem Viertel der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und durch die stimmberechtigten Mitglieder mit einfacher Mehrheit gewählt.. Die Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie die aktiven und inaktiven Mitglieder.
3. Die aktiven und inaktiven Mitglieder haben die gleichen Rechte, ihre Pflichten ergeben sich aus der Geschäftsordnung.
4. Kinder und jugendliche Mitglieder sind in der Jugendgruppe zusammengefasst, die einer eigenen Jugendordnung unterstehen. Näheres regelt § 14.

§ 4 – Aufnahme

Aufnahmeanträge sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Neue Mitglieder werden durch den Vorstand vorläufig aufgenommen. Das neue Mitglied hat innerhalb von 2 Jahren nach der vorläufigen Aufnahme für die endgültige Aufnahme 2 Bürgen aus den Reihen des SCN, die mindestens 5 Jahre Vollmitglied sind, schriftlich mit Unterschrift der Bürgen zu benennen, während dieser Zeit den Beitrag zu entrichten, ebenso die Aufnahmegebühr. Das vorläufige Mitglied nimmt an den Mitgliederversammlungen ohne Stimmrecht teil.

Jedes Mitglied des SCN hat das Recht, beim Ältestenrat schriftlich Einspruch gegen die vorläufige Aufnahme zu erheben. Für den Fall, dass ein Mitglied nicht aufgenommen wird, muss die halbe Aufnahmegebühr zurückerstattet werden.

Bei Minderjährigen ist die schriftliche Einwilligung der gesetzlichen Vertreter dem Aufnahmeantrag beizufügen.

Über die endgültige Aufnahme entscheidet innerhalb eines Jahres der Vorstand nach Antragsstellung auf Vollmitgliedschaft. Die Ablehnung braucht nicht begründet zu werden. Über eine jeweilige generelle Aufnahmesperre entscheidet die Mitgliederversammlung.

§ 5 – Erlöschen der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt:
 - a. durch den Tod eines Mitgliedes
 - b. durch Austritt oder
 - c. durch Ausschluss
2. Das Mitglied muss seinen Austritt dem Vorstand schriftlich mitteilen. Der Austritt wird mit Ende des Kalenderjahres, für das der Beitrag satzungsgemäß zahlbar ist, wirksam.
3. Ausschlussgründe sind: grobe Verstöße gegen die Satzung, Geschäfts- und Hausordnung. Ein Mitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung oder des Vorstandes ausgeschlossen werden. Der Ausschluss ist dem Mitglied unverzüglich mitzuteilen. Schriftlicher Einspruch dagegen kann innerhalb eines Monats beim Ältestenrat eingelegt werden.

§ 6 – Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind verpflichtet, Beiträge zu leisten. Näheres regelt die Geschäftsordnung. Über die Art und Höhe der Beiträge beschließt die Mitgliederversammlung. Der Vorstand kann bei Beitragsleistungen in besonders zu begründenden Fällen Ausnahmeregelungen zulassen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Anordnungen des Vorstandes und der Funktionsträger in Ausübung ihres Amtes Folge zu leisten.

§ 7 – Organe des Clubs

- a. die Mitgliederversammlung
- b. der Vorstand

§ 8 – Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist für alle Angelegenheiten des Clubs zuständig. Sie wird vom Vorstand einberufen. Den Vorsitz führt der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter.
2. Die Mitgliederversammlung regelt ihre inneren Angelegenheiten, insbesondere den Ablauf der Sitzung durch eine Geschäftsordnung, sofern die Satzung keine Regelung vorsieht, und beschließt eine Hausordnung.

3. Die Mitgliederversammlung findet nach Ermessen des Vorstandes mindestens einmal im Jahr statt. Die Einladung muss unter Angabe der Tagesordnung 4 Wochen vor dem Termin allen Mitgliedern übersandt werden. Eine Einladung durch die Clubmitteilung genügt.
Anträge müssen spätestens 14 Tage vor dem Termin schriftlich an den Vorstand gerichtet werden.
Diese werden den Mitgliedern zur Versammlung vorgelegt.
4. Zur Tagesordnung der Hauptversammlung gehören:
 - a. Geschäftsbericht des Vorstandes und der Funktionsträger
 - b. Entlastung des Vorstandes und der Funktionsträger
 - c. Neuwahlen, soweit erforderlich
 - d. Anträge
 - e. Verschiedenes
5. Außerordentliche Mitgliederversammlungen kann der Vorstand bei Bedarf einberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder dieses unter Angaben von Gründen schriftlich verlangt.
Die Einberufung erfolgt auch hier schriftlich. Diese Mitgliederversammlung muss innerhalb von 3 Wochen stattfinden. Einladungsfrist eine Woche.
6. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst, sofern es die Satzung nicht anders bestimmt. Bei Berechnung der Stimmenmehrheit zählen nur die abgegebenen ja- und nein-Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Es wird offen abgestimmt.
7. Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie muss mindestens
 1. die Zeit und den Ort der Versammlung
 2. die Namen der Teilnehmer
 3. die Tagesordnung
 4. den Wortlaut der Anträge und der Beschlüsse und
 5. das Ergebnis der Abstimmungenenthalten.
Die Niederschrift muss vom 1. Vorsitzenden und vom Schriftführer unterzeichnet werden. Sie ist der Mitgliederversammlung bei der nächsten Versammlung zur Genehmigung vorzulegen.
8. Die Mitgliederversammlung oder der Vorstand kann zu besonderen Zwecken Ausschüsse einsetzen.

§ 9 – Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Schatzmeister und Schriftführer im Sinne § 26 BGB.
Je zwei Vorstandsmitglieder, von denen einer der 1. oder 2. Vorsitzende sein muss, vertreten den Verein gemeinsam.
2. Alle arbeiten ehrenamtlich.
3. Der Vorstand hält mit seinen Funktionsträgern möglichst monatlich eine Versammlung ab, diese ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
4. Der Vorstand führt die Geschäfte nach den allgemeinen und besonderen Weisungen der Mitgliederversammlung aus. Die Mitglieder des Vorstandes sind im Rahmen ihres Auftrages weisungsberechtigt und gegenüber der Mitgliederversammlung für ihren Bereich verantwortlich.
5. Unterstützt wird der Vorstand durch folgende Funktionsträger:

Jugendwart	Vorsitzender des Schiedsausschusses
Hafenmeister	Sportwart
Stellvertreter d. Hafenmeisters	Technischer Leiter
Regattaleiter	Pressewart

6. Die Mitglieder des Vorstandes und die Funktionsträger werden von der Mitgliederversammlung auf 3 Jahre mit Mehrheit gewählt. Gewählt wird, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen, sonst durch Stimmzettel. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.
Wer durch Wahl der Mitgliederversammlung berufen wird, kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung abberufen werden. Ein Antrag auf Abberufung kann nur behandelt werden, wenn er auf der Tagesordnung gestanden hat. Der Beschluss bedarf der Mehrheit von 2/3 der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
7. Kann ein Mitglied des Vorstandes oder ein Funktionsträger durch Umstände, die nicht in seiner Person liegen, sein Amt nicht mehr ausüben oder legt sein Amt nieder, so hat der Vorstand unverzüglich einen Vertreter bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu bestellen.

§10 – Ältestenrat

1. Der Ältestenrat besteht aus 3 Mitgliedern und 2 Ersatzmitgliedern. Diese werden durch die Mitgliederversammlung für jeweils 3 Jahre gewählt und dürfen nicht dem Vorstand angehören. Der Ältestenrat bestimmt seinen Vorsitzenden.
2. Der Ältestenrat entscheidet nur über den Einspruch eines Mitgliedes gegen den Ausschluss. Wird dem Einspruch nicht stattgegeben, so entscheidet auf schriftlichen Antrag des Betroffenen endgültig die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

§ 11 – Satzungsänderung

Eine Änderung der Satzung ist nur durch eine 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder auf einer Mitgliederversammlung zulässig.

§ 12 – Auflösung des Clubs

1. Über die Auflösung des Clubs kann nur nach vorheriger Bekanntgabe durch die Tagesordnung in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Für die Auflösung ist erforderlich, dass mindestens $\frac{3}{4}$ aller stimmberechtigten Mitglieder für die Auflösung stimmen.
2. Bei Auflösung des Clubs oder Wegfall der sportlichen Zweckbestimmung fällt das Vermögen nach Abwicklung der Clubverbindlichkeiten an die Stadt Neumünster – Sportamt-, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke i.S. § 1 der Satzung zu verwenden hat.

§ 13 – Kassenprüfer

Von der ordentlichen Mitgliederversammlung werden drei Kassenprüfer auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist nach einmaligem Aussetzen möglich. Die Kassenprüfer haben die Kassen- und Buchführung einmal im Jahr zu überprüfen, der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten und Vorschläge hinsichtlich der Entlastung des Schatzmeisters zu machen.

§ 14 – Vereinsjugend

1. Die Vereinsjugend im SCN (Kinder und jugendliche Mitglieder i.S. v. § 3, Abs. 1, Buchstabe d) gestaltet unter Berücksichtigung des Grundkonzepts dieser Satzung ihr Leben selbst nach einer eigenen Jugendordnung mit eigenem Jugendvorstand und eigener Jugendversammlung.
2. Der Vorsitzende des Jugendvorstandes wirkt bei allen die Vereinsjugend betreffenden Entscheidungen des SCN mit. Er ist zu Vorstandssitzungen des Vorstandes zu laden, an denen die Vereinsjugend betreffende Entscheidungen gefällt werden sollen, und er hat insoweit volles, gleichberechtigtes Stimmrecht.

HAUSORDNUNG

1. Alle Anlagen, Einrichtungen und Gegenstände des SCN stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Sie unterstehen aber auch dem **Schutze jedes einzelnen Mitgliedes**.
2. Denken Sie bitte daran: alles, was aus dem gemeinsamen Gut des SCN zur Verfügung steht, so zu behandeln, als wäre es Ihr Eigentum.
3. Wir haben leider keine dienstbaren Geister, sind deshalb also darauf angewiesen, dass jedermann die Anlage selbst sauber hält, nichts herumliegen lässt, seine persönlichen Sachen einschließt und die Anlage so verlässt, wie er sie vorzufinden wünscht.
4. Wer als letzter die Clubanlage verlässt, ist verpflichtet, **alle** Türen abzuschließen. Nach Betreten oder verlassen der Anlage sind die Tore wieder zu schließen.
5. Benutzen Sie niemals fremdes Eigentum ohne ausdrückliche Erlaubnis!
6. Aus Umweltschutzgründen ist es strikt untersagt, den See und die Uferzonen zu verunreinigen. Bringen Sie Pfandflaschen bitte zurück in die Messe und sonstigen Müll bitte in die entsprechenden Behälter.
7. Nehmen Sie Rücksicht auf die Mitglieder, die ihre Ruhe wünschen. Musik ist schön, wenn sie die anderen nicht stört.
8. Auf der Anlage sind Hunde an der Leine zu führen. Hunde in die Messe zu führen, ist nicht gestattet.
9. Benutzen Sie die Brücken bitte nicht als Sprungeinrichtungen. Das Baden geschieht auf eigene Gefahr. Unsere Versicherung schließt Badeunfälle aus.
10. Die Messe sollte nicht in nassem Segelzeug betreten werden.
11. Es ist **verboten, Nichtmitgliedern den Schlüssel zur Anlage auszuhändigen**.
12. Bootseigentümer schützen sich selbst vor Schaden, wenn sie einwandfreie Festmacher benutzen. Stellen Sie Mängel sofort selbst ab! Der Hafenmeister und Stellvertreter sind berechtigt, Boote an Land zu ziehen, die nicht vorschriftsmäßig vertäut sind.
13. Übernachtung von Clubmitgliedern und deren Angehörigen am Wochenende oder während des Urlaubs auf dem Clubgelände oder auf den Booten ist erlaubt. Für das Campen auf der Anlage muss Erlaubnis eingeholt werden. Die Messen sind jedoch weder als Küche noch als Vorratslager geeignet.
14. Für das Abstellen von Bootsanhängern muss Erlaubnis eingeholt werden. Trailer und Slipwagen ohne Pol.-Kennzeichen oder Name des Eigentümers werden kostenpflichtig entfernt oder verschrottet.
15. Spinde und Boxen müssen während der Saison abgeschlossen sein, ab 1. November bis 31. März jedoch geöffnet und ausgeräumt werden. Für die namentliche Kennzeichnung hängt eine Liste in der jeweiligen Kabine. Auch sämtliche Boote sind bis zum 1. November von der Anlage zu holen.
16. Minderjährige dürfen sich nach 20.00 Uhr nicht ohne Anwesenheit des Erziehungsberechtigten oder Erlaubnis eines Mitgliedes des Vorstandes auf dem Clubgelände aufhalten.
17. Die Brückenköpfe unserer Segelanlage sind zum An- und Ablegen freizuhalten.